

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Druckarbeiten für die schweizerische Postverwaltung.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit einen Wettbewerb über das Anfertigen einer neuen Auflage des Verzeichnisses der Poststellen in der Schweiz. Es wird 104 bis 112 Seiten von 17×24 cm umfassen und in einer Auflage von 4500 Exemplaren erscheinen. Der Satz ist innerhalb kurzer Zeit zu vollenden, und es darf erst, nachdem Probeabzüge vom gesamten Verzeichnis vorgelegt und genehmigt worden sind, endgültig gedruckt werden.

Den Bewerbern wird vom Materialbureau der Oberpostdirektion die nötige weitere Auskunft erteilt; daselbst können auch Satzmuster bezogen werden.

Die Angebote sind zu frankieren und bis zum **25. März 1912** in verschlossenem Umschlage und mit der Aufschrift „Eingabe für Druckarbeiten“ an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Bern, den 28. Februar 1912.

(2.)

Schweizerische Oberpostdirektion.

Konkurrenzeröffnung.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet Konkurrenz über den Druck von Gepäck- und Expressgutscheinen.

| Nr. | Bezeichnung | Auflage | Format des Formulars | Format des Papiers | Nummerierung | Perforation |
|---------|-------------------|------------|----------------------|--------------------|---------------------|-------------|
| III. E. | | Blatt | cm | cm | Nummern | Linien |
| 1 | Gepäckschein gew. | 54,000,000 | $9,5 \times 31$ | 57×95 | 1—100 je 3 Blatt | 3 |
| 2 | do. in Serien | 1,800,000 | $9,5 \times 31$ | 57×95 | 1—500 je 3 Blatt | 3 |
| 12 | Expressgutschein | 6,000,000 | $9,5 \times 35$ | 72×96 | 1—100 je 2 Blatt | 4 |

- | Formular | Ausrüstung |
|-----------------|---|
| III. E. Nr. 1: | in 180,000 Blocks zu 300 Blatt; je 3 Blatt (Stamm, Frachtschein und Empfangschein) numeriert 1—100; durch eine Drahtklammer geheftet; mit zwei gestanzten Löchern von 4 mm Weite versehen; der Rücken jedes Blocks mit gedruckter Etikette der Empfangsstation beklebt. |
| III. E. Nr. 2: | in 6000 Blocks zu 300 Blatt, d. h. in 5 Serien von je 1200 Blocks numeriert 1—100, 101—200, 201—300, 301—400, 401—500 mal 3 (Stamm, Frachtschein und Empfangschein); übrige Ausrüstung wie für Formular III. E. Nr. 1. |
| III. E. Nr. 12: | in 30,000 Blocks zu 200 Blatt; je 2 Blatt (Stamm und Frachtschein) numeriert 1—100; übrige Ausrüstung wie für Formular III. E. Nr. 1. |

In der Lieferung ist inbegriffen: der Satz, der Druck, die Perforation, die Ausrüstung, die sorgfältige, solide Verpackung und die Übergabe an die nächste Station der schweizerischen Bundesbahnen, zur Spedition an die vorgeschriebenen Adressen.

Das Papier zum Druck der Formulare, im Gewicht von 45 gr per m², wird vom Besteller franko Buchdruckerei in Vorrat geliefert.

Der Text (mit Ausnahme der Firma S. B. B.) und die Ziffern können in einer Gesamtauflage vorgedruckt werden: die Firma sowie die Stations- und Routenangaben sind je nach den monatlichen Einzelbestellungen aufzudrucken. Die Minimalauflage per Station beträgt 5 Blocks, für Formular III. E. Nr. 2 (in Serien) 25 Blocks.

Die Formulare sind mit Loch- oder Radperforation zu versehen; in der Offerte ist die Art der Perforation anzugeben.

Die Arbeiten müssen in jeder Hinsicht tadellos sein und in der eigenen Offizin der Lieferanten erstellt werden.

Der Zuschlag erfolgt vertraglich, für Formular III. E. Nr. 1 in drei Posten von je 60,000 Blocks.

Der Abruf geschieht in monatlichen Bestellungen, innert 3 Jahren. Die monatlichen Bestellungen müssen jeweilen innert 10 Tagen nach Empfang ausgeführt werden.

Muster von Formularen und weitere Auskunft über die Ausführung der Arbeit sind bei der Drucksachenverwaltung der schweizerischen Bundesbahnen, Mittelstrasse 43 in Bern, erhältlich.

Die Preise sind per Blocks anzugeben.

Angebote mit der Aufschrift „Eingabe betreffend den Druck von Gepäck- und Expressgutscheinen“ sind der unterzeichneten Generaldirektion spätestens bis **15. März 1912** verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis 1. Mai 1912 verbindlich.

Bern; den 17. Februar 1912.

(3.).

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

Vakante Stelle: Registrator.

Erfordernisse: Kenntnis der drei Landessprachen.

Besoldung: Fr. 5200 bis 7300.

Anmeldungstermin: 20. März 1912. (2.)

Anmeldung an: Bundeskanzlei.

Politisches Departement.

Vakante Stelle: Kanzlist der schweiz. Gesandtschaft in Washington.

Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis des Deutschen, des Französischen und des Englischen.

Besoldung: Fr. 3500 bis 5500.

Anmeldungstermin: 16. März 1912. (2..)

Anmeldung an: Politisches Departement.

Bemerkung: Die Reisekosten werden vergütet.

Departement des Innern.

Schweizerische Landesbibliothek.

Vakante Stelle: Bibliothekdiener und Ausläufer.

Erfordernisse: Alter 18—25 Jahre, gute Gesundheit, Kenntnis des Deutschen und des Französischen, schöne Handschrift.

Besoldung: VII. Klasse, Maximum Fr. 2800.

Anmeldungstermin: 10. März 1912. (2..)

Anmeldung an: Direktion der schweiz. Landesbibliothek, Bern, Kirchenfeld.

Bemerkung: Anfangsgehalt Fr. 1500—2000.

Justiz- und Polizeidepartement.

Amt für geistiges Eigentum.

Vakante Stellen: Drei technische Experten II. Klasse (Maschineningenieure).

Erfordernisse: Gründliche Hochschulbildung; einige Berufspraxis; Kenntnis der deutschen und französischen, eventuell auch der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 11. März 1912. (3..)

Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern.

Bemerkungen: Anstatt eines Maschineningenieurs könnte für eine der Stellen ein Physiker für die Wahl in Betracht fallen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Adjunkt des Festungsbureaus St. Gotthard.

Erfordernisse: Offizier der schweiz. Armee; Gewandtheit in der Behandlung der Geschäfte der Militärverwaltung; Befähigung zur Instruktion.

Besoldung: Für Stabsoffiziere: Fr. 5200 bis 6800 oder bis Fr. 7300, je nach dem Grade; für Hauptleute Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 16. März 1912. (3..)

Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Pferdearzt des Kavallerie-Remontendepots (Remontenpferdearzt).

Erfordernisse: Veterinäroffizier der schweiz. Armee.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 9. März 1912. (2..)

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkung: Die Anfangsbesoldung richtet sich nach Tüchtigkeit und Erfahrung des Bewerbers.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Kontrolleur beim Hauptzollamt Zürich-Eilgut.

Erfordernisse: Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben, eventuell bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle versehen.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4800.

Anmeldungstermin: 23. März 1912. (2.)

Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Vakante Stelle: Einnehmer beim Hauptzollamt Meyrin-Route.

Erfordernisse: Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben, eventuell bereits eine Einnehmerstelle versehen.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4100.

Anmeldungstermin: 16. März 1912. (2.)

Anmeldung an: Zolldirektion Genf.

Amt für Gold- und Silberwaren.

Vakante Stelle: Adjunkt des Amtes für Gold- und Silberwaren.

Erfordernisse: Eidg. Diplom als beeidigter Gold- und Silberprobierer. Gründliche Kenntnis des Kontrolldienstes, sowie der französischen und der deutschen Sprache.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 10. März 1912. (2..)

Anmeldung an: Amt für Gold- und Silberwaren.

Bemerkung: Amtsantritt 1. April 1912.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: Stellvertreter des Obergeringieurs.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung; gründliche Kenntnis des Baues und Unterhaltes der Eisenbahnen, sowie der deutschen und französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000.

Anmeldungstermin: 18. März 1912. (2..)

Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Bemerkung: Diensteantritt nach Übereinkunft.

Kreisdirektion II, Basel.

**Vakante Stelle: Bauführer auf dem Hochbaubureau für die Bahnhof-
erweiterung in Bern.**

Erfordernisse: Befähigung in der Bauausführung, sowie im Auf-
stellen von Voranschlägen und Abrechnungen; genügende
Fertigkeit im Zeichnen.

Anmeldungstermin: 16. März 1912. (2.)

Anmeldung an: Kreisdirektion II der schweiz. Bundesbahnen in
Basel, unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehalts-
ansprüche, sowie Beilage von Zeugnisabschriften.

Bemerkung: Dienstantritt auf 1. April 1912.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|--|--|
| 1. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Genf. Anmeldung bis zum 16. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Genf. | |
| 2. Postcommis bei der schweizerischen Messagerieagentur in Domodossola. | } Anmeldung bis zum 16. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 3. Briefträger in Monthey. | |
| 4. Postcommis in Ste. Croix. | |
| 5. Zwei Dienstchefs bei der Kreispost- direktion in Neuenburg. | } Anmeldung bis zum 16. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 6. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispost- direktion in Neuenburg. | |
| 7. Briefträger in Neuenburg. | |
| 8. Paketträger in La Chaux-de-Fonds. | |
| 9. Postbureaudiener in Münster (Bern). | |

- | | | |
|--|---|---|
| 10. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Basel. | } | Anmeldung bis zum 16. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 11. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Basel. | | |
| 12. Postcommis in Basel. | | |
| 13. Postcommis in Aarau. Anmeldung | } | bis zum 16. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 14. Posthalter in Gisikon. Anmeldung | | |
| 15. Paketträger in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 16. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 16. Postbureaudiener in Zürich. | | |
| 17. Briefträger in Walzenhausen. Anmeldung | } | bis zum 16. März 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 18. Briefträger in Walzenhausen. Anmeldung | | |
-
- | | | |
|---|---|--|
| 1. Kanzlist I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat). | } | Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Oberpostdirektion in Bern. |
| 2. Zwei Gehülfe I. Kl. bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). | | |
| 3. Sechs Gehülfe I. Kl. bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat). | | |
| 4. Drei Dienstchefs bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 5. Postcommis in Lausanne. | | |
| 6. Postdienstchef in Vevey. | | |
| 7. Zwei Paketträger in Château-d'Oex. | | |
| 8. Postbureaudiener in Château-d'Oex. | | |
| 9. Briefträger in St. Maurice. | | |
| 10. Postcommis in Yverdon. | | |
| 11. Zwei Briefkastenleerer in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung | } | bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 12. Zwei Postbureaudiener in Basel. Anmeldung | | |
| 13. Briefkastenleerer in Basel. | } | Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 14. Postcommis in Olten. | | |
| 15. Briefträger in Engelberg. | } | Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 16. Postbureaudiener in Schwyz. | | |
| 17. Postbureauchef in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 18. Briefträger in Bürglen (Thurgau). | | |
| 19. Paketträger in Schaffhausen. | | |
| 20. Postbureaudiener in Schaffhausen. | | |
| 21. Postcommis in Winterthur. | } | |

- | | |
|---|--|
| 22. Mandatträger in St. Gallen. | } Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 23. Oberbriefträger in St. Gallen. | |
| 24. Postcommis in Herisau. | |
| 25. Posthalter in Rebstein. | |
| 26. Paketträger in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Chur. | |

Telegraphenverwaltung.

1. Telephongehülfe II. Klasse in Bern. Anmeldung bis zum 16. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
-
1. Zwei Ausläufer beim Telegraphenbureau Basel. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 2. Stellvertreter (Elektrotechniker) des Telephonchefs in Zürich (II. Ausschreibung). Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 3. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau in Rorschach. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
 4. Telegraphist in St. Moritz-Dorf. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
 5. Telegraphist in Lugano. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1912 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 10 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 06.03.1912 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 483-490 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 024 534 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.